

Etwa ab Baugrösse On3 ist man dann schon das eine oder andere Mal auf eine Kleindrehbank angewiesen. Im Zusammenhang mit der Montage der Kugellager sei noch erwähnt, dass es absolut notwendig ist, das Gruben- Gleisprofil exakt zu verlegen.

Zur Aufnahme der Kugellager benötigen wir vier gleichgrosse Messingklötzchen mit rechteckigem Querschnitt. Sie werden, wie auf den Fotos ersichtlich, auf das notwendige Mass abgelängt, damit das Kugellager gerade noch gut Platz hat und nicht mit dem Messing-U-Profil der Bühne in Berührung kommt. In die Klötzchen wird je eine Bohrung zur Aufnahme der Kugellager angebracht. Diese vier Auflagerrollen legen wir vorerst auf die Seite.

Nun ist die Drehbühne samt zentrierter Mittelachse an der Reihe. Den Bühnenrohbau fertigen wir in dieser Baugrösse H0e aus einem einfachen, eher dickwandigen U-Profil aus Messing. Die Hauptachse ist ein dickwandiges Messingrohr, das in das Kugellager der Grundplatte passt. Rohr muss sein, weil durch die Achse die Drahtanschlüsse vom Bühnengleis durchgezogen

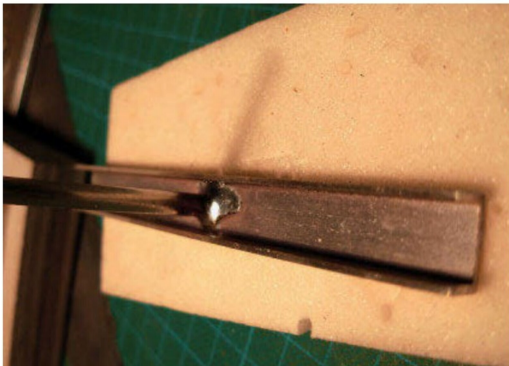
werden müssen. Es wird exakt mittig und im rechten Winkel in das U-Profil eingelötet oder geklebt. Letzteres ist heute dank starken Klebern wie UHU Plus oder Deccon gut möglich.

Ist die Bühne zentriert und im Kugellager der Grundplatte eingefügt, so wird zur Montage der Kugellager ein Vierkantprofil unterlegt. Die vier vorbereiteten Messingklötzchen werden nun so zurechtgefeilt oder -geschliffen, dass ihre Bohrung genau mit der Zentralachse fluchtet. Der Bühnenträger wird symmetrisch so gekürzt, dass die beiden Kopfteile noch genügend Platz haben, ohne den Grubenrand zu berühren. Die Kopfteile werden aus Messingprofilen hergestellt und mit Feile oder Schleifteller in die entsprechende Form gebracht. Passt alles, können sie an die Bühne gelötet oder geklebt werden. Hier ist auch der Zeitpunkt gekommen, wo möglicherweise die Grubenwand noch letzte Anpassungen erfährt. Mechanisch einwandfrei ist nun die Bühne vorbereitet, wenn sie nach einem kleinen Stoss mit dem Finger sich mindestens einmal frei im Kreis dreht.

Die Verkleidung der Bühne

Einige werden nun denken, der Kiener spinnt nun total, baut er doch für seine Feldbahn-Kleinstanlage eine 3-Fuss-Bühne der D&RGW aus Durango nach. Diese Leute haben vielleicht Recht. Doch ich liebe dieses Durango und habe selbst schon vier solcher Bühnen in On3 für verschiedene Leute gebaut. Stilbruch hin oder her: «i ha dr Plousch». Und einzig allein dies zählt.

Nun aber weiter im Bau. Aus Messingblech und Profilen entstehen die beiden baugleichen Seitenteile. Auch hier soll wieder die persönliche Vorliebe entscheiden, ob geklebt oder gelötet wird. Auf die Bühne kommt ein Stück Industriegleis, welches mittig und mit einem Stahllineal gerade ausgerichtet wird. Vor dem Aufkleben werden noch Holzprofile vorbereitet, welche zur Aufnahme des Geh-



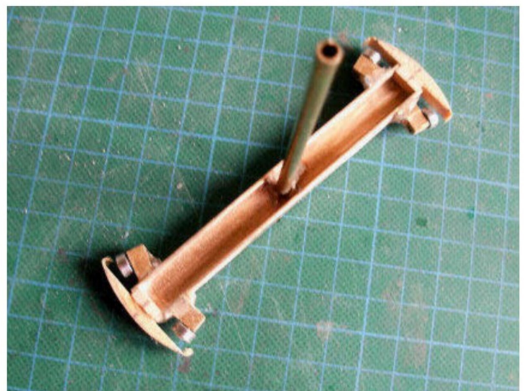
Die Zentralachse wird exakt mittig in das U-Profil gelötet.



Die im Text beschriebenen Messingklötzchen zur Aufnahme der Kugellager.



Am Schluss werden noch die passend bearbeiteten Kopfteile angebracht.



Der mechanische Grundkörper für die Bühne ist nun fertiggestellt.